

Berlin, den 5. 10. 2022

Pressemitteilung

Dienstag, 18. 10. 2022, 7:30 - 8:30 Uhr,
Kreuzung Stahlheimer Straße / Erich-Weinert-Straße (Prenzlauer Berg):
„Trampeln für Ampeln“ –
Demonstration für sichere Schulwege am Humannplatz

Schüler, Eltern, Pädagogen und Anwohner protestieren gegen den Schildbürgerstreich, den sich der Bezirk Pankow am Humannplatz leistet:

Noch bis zum September 2021 befand sich vor dem Eingang der Carl-Humann-Grundschule an der Stahlheimer Straße eine Ampel, mit deren Hilfe die Schüler die Stahlheimer Straße queren konnten – eine Straße, auf der neben dichtem Durchgangsverkehr auch die Tramlinie 12 unterwegs ist.

In direkter Umgebung gibt es etliche Schulen und Kitas mit zusammen rund 2.500 Plätzen.

Zudem ist am 16. 9. 2021 an der Stahlheimer Straße die neue Schul- und Vereins-Sporthalle eröffnet worden. Aber nur einen Tag später, am 17. 9. 2021, **hat der Bezirk die einzige Ampel zum Gebäudeblock von Schule und Sporthalle außer Betrieb genommen.** Das ist geschehen im Zuge des seit Jahren betriebenen Umbaus von Erich-Weinert-Straße und Stahlheimer Straße – angeblich zur Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs.

Die Abbau einer funktionierenden Ampel vor Schule und Sporthalle als Verbesserung?

Schulkonferenz und Gesamtelternvertretung der Carl-Humann-Grundschule haben sich seit 2018 mehrfach an die verantwortlichen Stellen gewandt, gegen die unsinnige Planung protestiert und eine wirksame Verbesserung der Schulwegsicherheit gefordert. Die Reaktion der Politik: Desinteresse und Behörden-Pingpong – alle sind „eigentlich“ dafür, aber keiner will zuständig sein.

Muss erst ein neuer Unfall geschehen, bevor die Verwaltung aus ihrem Winterschlaf erwacht?

Müssen wir uns erst zu einer Mahnwache treffen, bevor wir ernstgenommen werden?

Wir fordern

- **eine vierseitige Ampel-Vollsignalisierung für die Kreuzung Stahlheimer Straße / Erich-Weinert-Straße,**
- **einen Zebrastreifen auf der Stahlheimer Straße in Höhe der Kuglerstraße (vor der neuen Turnhalle)**
und
- **Tempo 30 auf der Stahlheimer Straße ganztags und am Wochenende (nicht nur Mo.-Fr. 6-18 Uhr wie bisher).**

Da unsere freundlichen Briefe – zuletzt vom 21. 8. 2022 – an den Bezirksbürgermeister von Pankow, an die Leiterin des Schulamtes (zuständig für die Schulwegsicherheit) und an die Verkehrssenatorin von keiner Seite auch nur beantwortet worden sind, gehen wir auf die Straße!

Wir laden Sie ein, mit Schülern, Eltern, Schulpersonal und Anwohnern ins Gespräch zu kommen und sich des Themas anzunehmen.

Pressekontakt:

Ralf Anske, Gesamtelternsprecher

Telefon: 0178 540 49 24

E-Mail: info@trampeln-fuer-ampeln.de

Webseite: trampeln-fuer-ampeln.de

Rechtlicher Hintergrund:

§ 10 Absatz 3 Satz 2 des Berliner Mobilitätsgesetzes (MobG):

„(...) „Vision Zero“ ist Leitlinie für alle Planungen, Standards und Maßnahmen mit Einfluss auf die Entwicklung der Verkehrssicherheit.“

§ 17a Absatz 5 MobG:

„Insbesondere im Grundschulbereich ist die *Perspektive der Kinder bei der Bewältigung der Schulwege zu berücksichtigen. (...) Bei der Prüfung von Vorschlägen (...) ist in Abwägungsentscheidungen der Schulwegsicherheit grundsätzlich die höchste Priorität einzuräumen.*“

Nach Inkrafttreten des Mobilitätsgesetzes war die Erstellung eines Schulwegplans für unsere Schule bis Juli 2019 fällig (§ 51 Absatz 7 MobG). Bei der Erstellung hätten Eltern und Schülervertretung eingebunden werden müssen. Das ist bis heute nicht geschehen – mit dem jetzt zu besichtigenden Ergebnis.